



Ersatzteile für Hausgeräte

[www.ersatzteil-land.de](http://www.ersatzteil-land.de)

## Rücksendeentgelte durch die DHL

Die DHL berechnet seit Juli 2013 ein sogenanntes Rücksendeentgelt innerhalb Deutschlands (für Sendungen aus dem Ausland gelten höhere Entgelte).

Dieses Entgelt wird berechnet für Pakete, bei denen der Empfänger nicht auffindbar ist oder wo die Annahme verweigert wird.

Dieses Entgelt wird in Höhe von 4,00 Euro netto zzgl. 19% Mehrwertsteuer = 4,76 Euro berechnet.

Wir behalten uns vor, dieses „Strafentgelt“ an den Kunden weiterzuleiten.

### **Wenn ein Kunde das Widerrufsrecht auslöst und die Annahme verweigert oder die Sendung zurückkommt wegen Unzustellbarkeit, wie wird das Rücksendeentgelt berechnet?**

Da seit Juni 2014 laut Widerrufsrecht der Kunde immer die Rücksendekosten trägt, werden wir die anfallenden 4,76 Euro (die hier als Rücksendekosten entstehen) dem Kunden berechnen und von seinem Gutschriftbetrag abziehen.

Quelle:

<http://www.internetworld.de/e-commerce/internet/annahme-verweigert-kostet-haendler-vier-euro-287377.html>



Ersatzteil-Land.de  
www.

Ersatzteile für Hausgeräte

[www.ersatzteil-land.de](http://www.ersatzteil-land.de)



Frank Kemper

08.05.2013, 09:05 Uhr



Versenden



Drucken

DHL führt für Pakete Rücksendeentgelt ein

## "Annahme verweigert" kostet Händler vier Euro

Ein Kunde verweigert die Annahme eines Paketes? Es wird nicht in der Post-Filiale abgeholt und kommt zurück? Ab 1. Juli 2013 wird das für gewerbliche Kunden der Deutsche-Post-Tochter DHL teuer.



Ab 1. Juli 2013 verlangt die Deutsche Post DHL von ihren gewerblichen Kunden für jede Sendung, die unverschuldet vom Empfänger zurückkommt, ein Rücksendeentgelt von vier Euro. Die Gebühr wird fällig, wenn zum Beispiel der Empfänger die Annahme verweigert, wenn die

Lagerfrist in der Postfiliale oder in der Packstation überschritten wird oder wenn eine falsche, unzustellbare Adresse verwendet wird.

Bei der Zustellbarkeit komme die DHL ihren Kunden entgegen, erläutert Pressesprecherin Dunja Kuhlmann: "Landet eine Sendung als unzustellbar in der Zustellbasis, führen wir erst eine Adressprüfung durch und versuchen eine erneute Zustellung." Erst wenn der zweite Versuch ebenfalls scheitert, geht das Paket gebührenpflichtig zurück. Angaben über die Menge der zurückgesendeten Pakete und Päckchen verweigert die DHL "aus Wettbewerbsgründen."